

Transkription von Urkunde HST 1388a

Ort, Datierung: Stralsund, 1388-04-14

Signatur: Landesarchiv Greifswald, VRep. 1, 123 HST, 90

Inhalt: Choten Sule: Pfandurkunde

Ich choten sule borgher to dem zunde bekenne openbare in dessem breyue dat ik myt vulbord / myner
erfnamen hebbe vorsettet deme erliken manne Johanne lutteken borgher to dem zunde / vn(de) zine(n)
erfname(n) de haluen houe to kubytse oppe Rugen myt wissche myt watere vnde / myt aller aller to
behorynge alze dat licht bynne(n) syner schede alze myne oldere(n) dat ghe/had hebben van oldynges
myt knesytsen rechte dar Johan lutteke Jnne hadde twe vn(de) twintich / schillinge zund(escher) ,
vn(de) weret ok dat Johan lutteke dor wat op buwede dat schal ik em betalen / ist dat ik ofte myne
erfname(n) dyt vorsat(tet) gut lozen wolden na guder lude zegghende alze / de nabur boue(n) vn(de)
beneden , vn(de) ist ok dat , ik dyt , vorscr(euene) gut lozen wolde zo mach ik ofte / myne erfname(n)
dat lozen vor vyf vn(de) zestich mark zund(escher) bynne(n) zes jaren . vn(de) en loze wy / dyt
vorscr(euene) gut nicht bynne(n) den zes jaren so schal dat zin kofte koep blyuen To ener / wytlicheyt
dess(er) vorscr(euenen) stücke zo hebbe ich choten sule vor my vn(de) vor myne erfnamen myn /
Jnghezeghel ghehenghet vor dessen bref¹ vn(de) vort to ener bethuchnisse vn(de) to ener wytlicheyt /
zo hebben desse twe erlyken lude alze werneke stenhaghen vn(de) herbert duregghe dorch / bede
wyllen er Jnghezeghel vor dessen breyf ghehenghet ghescreue(n) to dem sunde na godes / bord
drutteyn hondert jar jn dem achte vn(de) achtentigsten Jare Jn zunte tyburtius daghe

¹ *bref* nachträglich übergeschrieben